

Vorlage Nr. 18/0079

Federf. Stadttamt: Amt für Soziales und Wohnen

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Soziales, Senioren und Gesundheit	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	Kenntnisnahme	20.02.2018	5

öffentliche Sitzung

Betrifft:

pro familia – Vorstellung der Arbeit der Beratungsstelle Gladbeck

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Die pro familia, Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V., wurde 1952 in Kassel gegründet und ist heute die größte nichtstaatliche Organisation für Sexual-, Schwangerschafts- und Partnerschaftsberatung in Deutschland.

Zum Landesverband pro familia NRW, der in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag feiert, gehören 39 Beratungsstellen.

pro familia Gladbeck ist ein gemeinnütziger Verein, der mit Mitteln des Landes und des Kreises Recklinghausen öffentlich gefördert wird.

Der Bundesverband wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziell gefördert.¹

Die pro familia ist eine Beratungsstelle zur Familienplanung und Schwangerschaft. Die Beratungsstelle Gladbeck ist seit 1978 u. a. Anlaufstelle für Schwangerenkonfliktberatung und stellt als eine von zwei zugelassenen Beratungsstellen eine Beratungsbescheinigung nach § 7 Schwangerschaftskonfliktgesetz (von 1995) aus.

¹ Internetseite <https://www.profamilia.de/pro-familia/presse.html> Abruf am 31.01.2018

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Sie bietet darüber hinaus Hilfestellung und Beratung zu allen Fragen der Sexualität, Schwangerschaft und Familienplanung.

Dazu zählen:

- Schwangerenberatung,
- Sozialleistungen und finanzielle Hilfen, Mutterschutzgesetz, Unterhalt, Elternzeit, Sorgerecht, Schwangerschaftsrisiken und Pränatal-Diagnostik,
- Beratung bei junger Elternschaft,
- Schwangerenkonfliktberatung nach § 219 StGB,
- Beratung nach Schwangerschaftsabbruch,
- Verhütungsberatung,
- Kinderwunschberatung,
- Paar- und Sexualberatung,
- Sexualpädagogik: Veranstaltungen für Schulklassen und Jugendgruppen, Beratung für Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern, Elternabende,
- Veranstaltungen für Multiplikatoren,
- Aidsprävention,
- Fortbildungen und Materialien.

In der Sitzung wird Frau Faber von der pro familia Gladbeck die aktuelle Organisationsstruktur, Angebotsinhalte, Schwerpunkte und Herausforderungen der Beratung vorstellen.

Seit Januar 2017 können Frauen mit wenig Geld, die in Recklinghausen, Gladbeck oder Marl wohnhaft sind, die Kostenübernahme für verschreibungspflichtige Verhütungsmittel im Rahmen eines Modellprojektes beantragen. Nach wie vor stehen Frauen mit geringem Einkommen und insbesondere Frauen im Sozialleistungsbezug vor der Frage, wie sie die Kosten für Verhütungsmittel finanzieren sollen. Seit 2004 werden die Kosten für empfängnisverhütende Mittel in der gesetzlichen Krankenversicherung nur noch bis zur Vollendung des 20. Lebensjahres übernommen. Danach haben die betroffenen Frauen diese selbst zu tragen. Für Frauen im Sozialleistungsbezug bedeutet dies, dass sie die Kosten für Verhütungsmittel aus dem monatlichen Regelsatz bestreiten müssen.

Das Modellprojekt wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und läuft 2019 aus.

Die Beraterin Alesia Knoll, verantwortlich für die Städte Recklinghausen, Gladbeck und Marl, unterstützt betroffene Frauen bei der Antragstellung und wird das Projekt vorstellen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

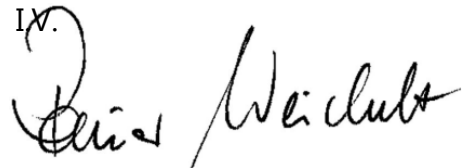
nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Senioren und Gesundheit nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister

IV.



-Rainer Weichelt-

Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: